

Inhalt

1. Hiobs Frage 10

Denn es ist ihresgleichen nicht im Lande 10 – Güte, Allmacht,
Erkenntbarkeit 24 – Die Leugnung Gottes 32 – Die Not als
Gottesbeweis 34 – Leben und Legenden Attars 38 – Das Werk 45

2. Das Buch der Leiden 52

Die Rahmenhandlung 52 – Wendung ins Utopische 68
Zeitzeugnis 77 – Ethos und Glaubensmaxime 84 – Endzeit 88
Sehnsucht nach dem Nichts 95

3. Rechtfertigung und Schrecken Gottes 106

Allmacht versus Weisheit, Freiheit versus Vorhersehung 106 – Der
unergründliche Gott 108 – Relativierung der göttlichen Allmacht 122
Gott selbst leidet 127 – Der Schrecken Gottes 130
Theologie der Angst 141

4. Der Aufstand gegen Gott 150

Das Hiob-Motiv 150 – Abwertung der Klage in der christlichen
Theologie 162 – Das Hiob-Motiv im Islam 165 – Das Hadern
mit Gott im «Buch der Leiden» 171 – Die Narren 184
Der Mensch erhebt sich über Gott 190 – Lust des Leidens 198
Häresie der Frömmsten 208 – Hiob in der Islamischen Republik 214

5. Geschichte einer Gegen-Theologie	220
<i>Nachfolge Gottes</i>	<i>220</i>
<i>Der Zorn auf die Götter</i>	<i>227</i>
<i>Das Hadern mit Gott im Judentum</i>	<i>230</i>
<i>Attar und die jüdische Tradition</i>	<i>242</i>
<i>In die Moderne</i>	<i>252</i>
<i>Das ewige Warum</i>	<i>260</i>
<i>Die Schoah</i>	<i>264</i>
<i>Satans Klage</i>	<i>271</i>
<i>Was bleibt</i>	<i>277</i>

Anhang

<i>Dank</i>	<i>285</i>
<i>Hinweise zur Umschrift und Zitierweise</i>	<i>287</i>
<i>Zu den Kalligraphien</i>	<i>290</i>
<i>Anmerkungen</i>	<i>292</i>
<i>Literatur</i>	<i>312</i>
<i>Personenregister</i>	<i>330</i>